

Jahresbericht

Value Intelligence ESG Fonds AMI

1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021

OGAW-Sondervermögen



Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Das Anlageziel des **Value Intelligence ESG Fonds AMI** ist es, durch eine wertorientierte und nachhaltige Anlagestrategie in diversen Vermögensklassen einen unter Berücksichtigung des Anlagerisikos angemessenen Wertzuwachs zu erzielen. Langfristig, d. h. über den Zeitraum eines Wirtschaftszyklus, soll eine attraktive, risikoadjustierte Rendite erzielt werden. Die attraktive Rendite soll mit vergleichsweise niedrigem Risiko erzielt werden.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Der Value Intelligence ESG Fonds AMI investiert unter Anwendung eines wertorientierten Investmentprozesses weltweit in Wertpapiere aller Art, zu denen unter anderem Aktien, Anleihen, Geldmarktinstrumente, Zertifikate, Zielfonds und Festgelder zählen. Bei der Auswahl geeigneter Anlagen werden Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) berücksichtigt. Im Rahmen der Aktienselektion investiert der Fonds überwiegend in unterbewertete Unternehmen mit einem stabilen Geschäftsmodell, effizienter Kapitalallokation und soliden Bilanzen. Zudem kann der Fonds auch in unterbewertete Unternehmen investieren, die nicht über die anderen Merkmale verfügen. Bei der Portfoliokonstruktion werden neben der qualitativen Analyse auch empirische und makroökonomische Faktoren berücksichtigt. Im Mittelpunkt der Anlagestrategie des Fonds steht kurzfristig immer die Stabilität des Portfolios. Der Fonds kann sowohl zu Absicherungs- als auch Anlagezwecken Finanzderivate einsetzen.

Der Wert des Anteilscheins des Value Intelligence ESG Fonds AMI entwickelte sich im Berichtszeitraum trotz defensiver Ausrichtung sehr erfreulich. Die Wertentwicklung des Fonds lag bei 12,34 % in der Anteilklasse I (a) und 11,77 % in der Anteil-

klasse P (a) bei einer Volatilität von 6,78 % in der Anteilklasse I (a) und 6,78 % in der Anteilklasse P (a).

Die Aktienquote des Value Intelligence ESG Fonds AMI lag zum Ende des Berichtsjahres 2021 bei knapp 65 %. Angesichts des positiven Anlageumfelds gestaltete sich der Ausbau der Aktienquote erneut schwierig. Im Zweifelsfall hält der Fonds traditionell lieber Liquidität als überbewertete Aktien. Eine Ausnahme bildeten japanische Unternehmen. Ihr Anteil stieg innerhalb des Berichtszeitraums von 2,9 % auf 9,9 %. Die für den Fonds in Japan erworbenen Unternehmen sollten in den nächsten Jahren von mehreren Faktoren profitieren, u. a. von einer verbesserten Kapitalallokation oder einem Nachholbedarf bei Investitionen in IT-Systeme. In Kombination mit den günstigen Bewertungen japanischer Unternehmen könnten sich ausgewählte japanische Unternehmen auch unabhängig von der Gesamtstimmung an den internationalen Aktienmärkten positiv entwickeln.

Zu den größten Aktienpositionen zählten zum Jahresende der US-amerikanische Anbieter für Umzugstransporte und Mietlager AMERCO, der amerikanische Speicherchippproduzent Micron sowie das südkoreanische Telekomunternehmen KT Corp.

Neben Anteilen an börsennotierten Unternehmen hielt der Fonds zum Ende des Berichtszeitraumes Liquidität in Fremdwährungen und ETCs (Exchange-traded commodities = börsengehandelte Schuldverschreibungen, die an die Wertentwicklung eines oder mehrerer Rohstoffpreise gekoppelt sind) auf Gold. Ziel dieser Anlagen ist es, auch im Rahmen des Liquiditätsmanagements zu diversifizieren und dabei die Chancen für den realen Werterhalt des Vermögens zu verbessern. Zu den im Rahmen der Liquiditätssteuerung bevorzugten Fremdwährungen zählen der Singapur-Dollar und der kanadische Dollar. Gold und Silber werden vom Fondsberater als zeitgemäße Absicherungen gegen Extremrisiken und nicht beliebig reproduzierbare Hartwährungen interpretiert.

Die sonstige Liquidität des Fonds wurde auf Euro-Tagesgeldkonten bzw. Fremdwährungskonten gehalten.

Durch die globale Ausrichtung des Fonds und die Berücksichtigung unterschiedlicher Assetklassen in einem Fonds mit hoher Affinität für Aktien unterlag der Fonds diversen Risiken, die nachfolgend erläutert werden.

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Aktienrisiken

Durch die Investition in Aktien ist der Fonds den Risiken der internationalen Aktienmärkte (allgemeine und spezifische Marktrisiken) ausgesetzt. Der Fonds schützt sich gegen die Gefahr eines dauerhaften Kapitalverlustes bei Anlagen in börsennotierte Unternehmen durch Anwendung des wichtigsten Grundprinzips des Value Investments: Gekauft wird ein Unternehmen nur dann, wenn eine signifikante Differenz zwischen Wert und Preis vorliegt und die Aktie mit einem deutlichen Abschlag vom intrinsischen Wert erworben werden kann (Prinzip der Sicherheitsmarge). Die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien sensibilisiert den Fondsberater zudem für zusätzliche Risiken, die ansonsten häufig wenig Beachtung finden. Die allgemeinen Aktienmarktrisiken werden durch einen strukturierten Investmentprozess bei der Aktienausswahl gesteuert. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch eine breite Diversifikation in unterschiedliche Regionen und Sektoren begrenzt. Zum Berichtsstichtag war keine der Aktienpositionen größer als 5 % des Fondsvermögens.

Zinsänderungsrisiken

Das Sondervermögen ist Zinsänderungsrisiken hauptsächlich über Investments in Unternehmensanleihen ausgesetzt. Bei der Auswahl der Anleihen wird die Duration berücksichtigt. Durch den geringen Anteil am Portfolio und die kurze durchschnittliche Restlaufzeit ist das Marktzinsänderungsrisiko und das Spreadrisiko gering.

Währungsrisiken

US-Dollar-Anlagen hatten im Berichtszeitraum den höchsten Anteil, der zum Berichtsstichtag bei etwa 40 % des Fondsvermögens lag. Der Euro-Anteil des Sondervermögens inklusive Bankguthaben lag zum Ende des Berichtsjahres bei etwa einem Viertel. Da der reale Werterhalt des Vermögens ein wichtiges Nebenziel des Fonds darstellt, ist auch die Währungsdiversifikation ein grundlegender langfristiger Bestand-

teil der Fondsstrategie. Zu den weiteren nicht abgesicherten Anlagewährungen zählen im Wesentlichen kanadischer Dollar, und japanischer Yen.

In Fremdwährung denominierte Anlagen unterliegen Währungsrisiken. Aus diesem Grunde trägt der Investor die Chancen und Risiken von Währungsentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Sonstige Risiken

Aufgrund der Investments in Gold-ETCs ist das Sondervermögen auch den speziellen Risiken dieser Anlage in geringem Umfang ausgesetzt. Die Rendite solcher Investments resultiert alleine aus der zugrundeliegenden Preisentwicklung des Edelmetalls und ist vom Angebot und von der Nachfrage an den jeweiligen Edelmetallmärkten abhängig. Darüber hinaus kann diese Assetklasse einer erhöhten Volatilität unterliegen.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen im Wesentlichen aus einzelnen Renten-Investments, bei denen es zu einem Ausfall der Zins- und Tilgungszahlungen kommen kann. Da der Fonds im Berichtsjahr ausschließlich in kurzlaufende Anleihen von sehr hoher Bonität investierte, waren die Adressenausfallrisiken relativ gering. Adressenausfallrisiken ergeben sich zudem durch die Anlage liquider Mittel bei Banken, die jedoch einem staatlich oder privatwirtschaftlich organisierten Einlagensicherungsmechanismus unterliegen.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der breiten Streuung über eine Vielzahl von Investments ist davon auszugehen, dass ein hoher Prozentsatz der Wertpapiere des Fonds jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden kann. Aktien wurden grundsätzlich über regulierte Börsen erworben. Die hohe Cash-Quote reduziert ebenfalls das Liquiditätsrisiko.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden.

Risiken infolge der Pandemie

Durch das Sars-CoV-2-Virus, das sich weltweit ausgebreitet hat, sind stärkere negative Auswirkungen auf bestimmte Branchen nicht auszuschließen, die teilweise zu Ausfällen führen könnten (Kreditrisiko) und somit sowohl direkt als auch indirekt die Investments im Fonds betreffen könnten.

Risiken infolge des Ukraine-Krieges

Die Auswirkungen der im Februar 2022 begonnenen kriegerischen Auseinandersetzungen auf dem Gebiet der Ukraine lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen. Infolge der Sanktionen gegenüber Russland ergeben sich gesamtwirtschaftliche Auswirkungen (z. B. steigende Inflation und Zinsen, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme), die sich auf den Kapitalmärkten widerspiegeln und in Markt- und Börsenpreisen niederschlagen. Somit können diese Auswirkungen auch die Investments im Fonds in unterschiedlicher Intensität betreffen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Das Anlageziel des Fonds ist es, durch eine wertorientierte und nachhaltige Anlagestrategie in diversen Vermögensklassen einen unter Berücksichtigung des Anlagerisikos angemessenen Wertzuwachs zu erzielen. Der Fonds investiert unter Anwendung eines wertorientierten Investmentprozesses weltweit in Wertpapiere aller Art, zu denen unter anderem Aktien, Anleihen, Geldmarktinstrumente, Zertifikate, andere Fonds und Festgelder zählen. Bei der Auswahl geeigneter Anlagen werden Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Kriterien (Ecological, Social, Governance) berücksichtigt. Im Rahmen der Aktienselektion investiert der Fonds überwiegend in unterbewertete Unternehmen mit einem stabilen Geschäftsmodell, effizienter Kapitalallokation und soliden Bilanzen.

Zudem kann der Fonds auch in unterbewertete Unternehmen investieren, die nicht über die anderen Merkmale verfügen. Die Aktienquote ist flexibel. Der Fonds kann sowohl zu Absicherungs- als auch Anlagezwecken Finanzderivate einsetzen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum

Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Talanx Investment Group keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Talanx Investment Group in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Talanx Investment Group unterhält ein hausinternes Komitee zur Prüfung und Entscheidungsfindung zur Stimmrechtsausübung in allen signifikanten Portfolio-Gesellschaften. Das sogenannte Proxy-Voting-Komitee folgt bei der Stimmrechtsausübung maßgeblich den in der Anlagestrategie festgelegten Zielen und berücksichtigt bei der Analyse von Beschlussvorschlägen für Hauptversammlungen diverse Faktoren.

Die Talanx Investment Group hat den externen Dienstleister ISS-ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Continental Europe Proxy Voting Guidelines“ beauftragt. Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Talanx Investment Group abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Talanx Investment Group konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Talanx Investment Group in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Talanx Investment Group etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenskonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

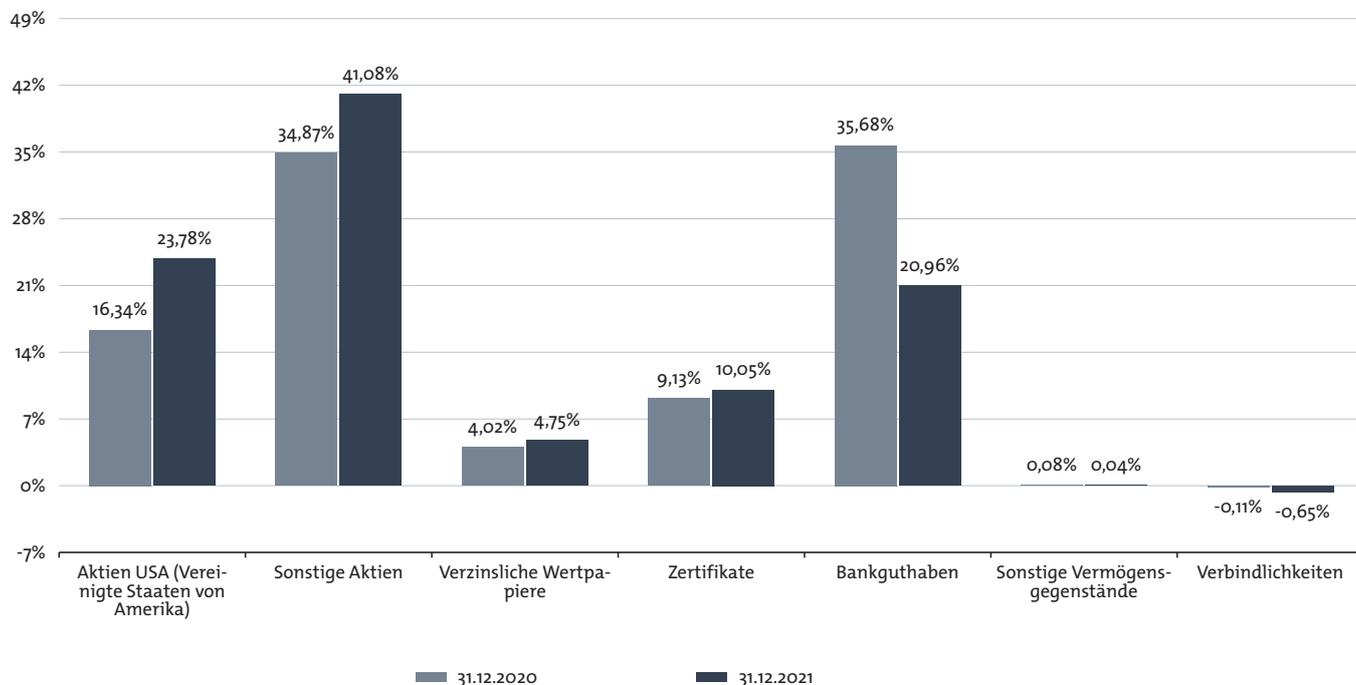
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine nachhaltige und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Talanx Investment Group nicht performance-abhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die Gewinne stammen im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktienpositionen. Die Verluste resultieren aus der Veräußerung von Aktien und Renten.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensübersicht zum 31.12.2021

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Aktien	44.735.475,68	64,86
Australien	577.519,24	0,84
Belgien	342.200,00	0,50
Brasilien	1.455.496,83	2,11
Deutschland	3.033.517,90	4,40
Frankreich	1.969.939,36	2,86
Großbritannien	172.036,65	0,25
Japan	6.806.640,46	9,87
Kanada	4.423.200,85	6,41
Mexiko	2.660.465,12	3,86
Niederlande	291.617,00	0,42
Schweiz	1.076.942,44	1,56
Südkorea	5.525.742,10	8,01
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)	16.400.157,73	23,78
Verzinsliche Wertpapiere	3.275.312,54	4,75
Kanada	1.171.228,69	1,70
Norwegen	2.104.083,85	3,05
Zertifikate	6.932.417,71	10,05
Deutschland	2.523.258,27	3,66
Jersey	4.409.159,44	6,39
Bankguthaben	14.456.858,18	20,96
Sonstige Vermögensgegenstände	26.139,99	0,04
Verbindlichkeiten	-450.527,89	-0,65
Fondsvermögen	68.975.676,21	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	53.223.710,60	77,16	
Aktien						EUR	44.735.475,68	64,86	
Australien						EUR	577.519,24	0,84	
G8 Education Ltd.	AU000000GEM7	STK	1.000	0	0	AUD	1,1050	706,67	0,00
Newcrest Mining Ltd.	AU000000NCM7	STK	36.980	16.100	0	AUD	24,3900	576.812,57	0,84
Belgien						EUR	342.200,00	0,50	
D'leteren SA	BE0974259880	STK	2.000	7.898	21.000	EUR	171,1000	342.200,00	0,50
Brasilien						EUR	1.455.496,83	2,11	
Telefonica Brasil SA ADR	US87936R2058	STK	196.000	196.000	0	USD	8,4300	1.455.496,83	2,11
Deutschland						EUR	3.033.517,90	4,40	
Deutsche Telekom AG	DE0005557508	STK	133.000	81.000	23.400	EUR	16,2180	2.156.994,00	3,13
Draegerwerk AG St.	DE0005550602	STK	11.489	11.489	0	EUR	54,6000	627.299,40	0,91
Draegerwerk AG Vz.	DE0005550636	STK	4.594	4.594	0	EUR	54,2500	249.224,50	0,36
Frankreich						EUR	1.969.939,36	2,86	
JC Decaux SA	FR0000077919	STK	12.200	59.480	47.280	EUR	22,0600	269.132,00	0,39
Rubis SCA	FR0013269123	STK	63.392	63.392	0	EUR	26,8300	1.700.807,36	2,47
Großbritannien						EUR	172.036,65	0,25	
Sensata Technologies Holding PLC	GB00BFMBMT84	STK	3.200	0	0	USD	61,0300	172.036,65	0,25
Japan						EUR	6.806.640,46	9,87	
Daiseki Co. Ltd.	JP3485600005	STK	29.000	26.020	5.620	JPY	5.110,0000	1.135.663,82	1,65
Nakanishi Inc.	JP3642500007	STK	5.000	5.000	0	JPY	2.146,0000	82.230,06	0,12
Oracle Corp. Japan	JP3689500001	STK	22.800	22.800	0	JPY	8.860,0000	1.548.101,61	2,24
Pasona Group Inc	JP3781490002	STK	9.500	9.500	0	JPY	3.335,0000	242.800,92	0,35

Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Secom Co. Ltd.	JP3421800008	STK	26.900	26.900	0	JPY 8.041,0000	1.657.651,52	2,40
Suzuken Co Ltd.	JP3398000004	STK	19.200	19.200	0	JPY 3.370,0000	495.863,36	0,72
Toyo Seikan Group Holdings Ltd.	JP3613400005	STK	107.100	107.100	0	JPY 1.395,0000	1.144.971,22	1,66
Yamato Holdings Co Ltd.	JP3940000007	STK	24.000	24.000	0	JPY 2.715,0000	499.357,95	0,72
Kanada						EUR	4.423.200,85	6,41
Agnico-Eagle Mines Ltd.	CA0084741085	STK	30.800	22.300	3.000	CAD 65,4900	1.388.004,12	2,01
Osisko Gold Royalties	CA68827L1013	STK	58.779	28.100	0	CAD 15,1900	614.391,24	0,89
Wheaton Precious Metals	CA9628791027	STK	64.800	42.100	7.000	CAD 54,2900	2.420.805,49	3,51
Mexiko						EUR	2.660.465,12	3,86
Fomento Economico Mexicano SAB de CV ADR	US3444191064	STK	39.000	27.400	0	USD 77,4400	2.660.465,12	3,86
Niederlande						EUR	291.617,00	0,42
Takeaway.com NV	NL0012015705	STK	6.200	6.200	0	EUR 47,0350	291.617,00	0,42
Schweiz						EUR	1.076.942,44	1,56
APG SGA SA	CH0019107025	STK	3.029	3.029	0	CHF 199,0000	581.273,75	0,84
Swisscom AG	CH0008742519	STK	1.000	550	500	CHF 514,0000	495.668,69	0,72
Südkorea						EUR	5.525.742,10	8,01
AmorePacific Corp. -Pref.-	KR7002791002	STK	29.564	16.658	0	KRW 17,000	373.045,98	0,54
KT Corporation ADR	US48268K1016	STK	231.000	130.300	16.559	USD 13,3700	2.720.639,53	3,94
SK Hynix Inc	KR7000660001	STK	25.800	17.200	0	KRW 127,000	2.432.056,59	3,53
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)						EUR	16.400.157,73	23,78
Amerco	US0235861004	STK	4.150	2.505	1.311	USD 721,2000	2.636.522,20	3,82
Citrix Systems Inc.	US1773761002	STK	21.400	21.400	0	USD 96,9600	1.827.822,41	2,65
Disney (Walt) Co.	US2546871060	STK	5.300	3.000	0	USD 154,8700	723.054,09	1,05
Kroger Co.	US5010441013	STK	67.600	67.600	0	USD 44,7100	2.662.434,81	3,86
Lamb Weston Holdings Inc	US5132721045	STK	34.500	34.500	0	USD 62,6600	1.904.307,61	2,76
Micron Technology Inc.	US5951121038	STK	37.100	25.700	4.000	USD 96,1700	3.142.976,57	4,56
Newmont Goldcorp Corp.	US6516391066	STK	34.900	21.900	0	USD 60,6200	1.863.669,84	2,70
Terminix Holdings Inc.	US88087E1001	STK	41.255	18.655	0	USD 45,1100	1.639.370,20	2,38
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	1.555.817,21	2,26
1,5000 % Canada 2020/2022	CA135087K866	CAD	800	800	0	% 100,4260	552.842,22	0,80
0,0000 % Norway S.54 2021/2022	NO0010950892	NOK	10.000	10.000	0	% 99,9440	1.002.974,99	1,45
Zertifikate						EUR	6.932.417,71	10,05
Deutsche Börse XETRA Gold IHS	DE000A0S9GB0	STK	49.374	30.400	4.000	EUR 51,1050	2.523.258,27	3,66
ETFs Physical Gold	JE00B1V53770	STK	11.380	5.980	1.575	USD 170,2700	1.706.899,75	2,47
db Gold Bullion Securities	GB00B00FHZ82	STK	10.025	5.725	0	USD 167,8050	1.481.893,17	2,15
db Physical Silver ETC (EUR)	DE000A1E0H56	STK	6.378	6.378	0	EUR 191,3400	1.220.366,52	1,77
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere						EUR	1.719.495,33	2,49
Verzinsliche Wertpapiere						EUR	1.719.495,33	2,49
0,2500 % Canada 2020/2022	CA135087L286	CAD	900	900	0	% 99,8510	618.386,47	0,90
0,0000 % Norway S.55 2021/2022	NO0011025769	NOK	11.000	11.000	0	% 99,7480	1.101.108,86	1,60
Summe Wertpapiervermögen							54.943.205,93	79,66
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds						EUR	14.456.858,18	20,96
Bankguthaben						EUR	14.456.858,18	20,96
EUR - Guthaben bei						EUR	7.335.397,43	10,63
Verwahrstelle		EUR	3.427.006,30				3.427.006,30	4,97
Kreissparkasse Köln		EUR	1.506.407,57				1.506.407,57	2,18
Landesbank Baden-Württemberg		EUR	2.401.983,56				2.401.983,56	3,48
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen						EUR	1.122.578,32	1,63
Verwahrstelle		GBP	585,74				695,79	0,00
Verwahrstelle		NOK	11.156.943,18				1.119.640,49	1,62
Verwahrstelle		DKK	16.669,77				2.242,04	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen						EUR	5.998.882,43	8,70
Verwahrstelle		CHF	289.356,91				279.037,27	0,40
Verwahrstelle		CAD	2.250.423,57				1.548.564,56	2,25
Verwahrstelle		SGD	6.400.000,00				4.171.280,60	6,05

Vermögensaufstellung zum 31.12.2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2021	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände						EUR	26.139,99	0,04
Dividendenansprüche		EUR					22.050,29	0,03
Quellensteuerrückerstattungsansprüche		EUR					2.087,55	0,00
Zinsansprüche		EUR					2.002,15	0,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						EUR	-376.160,33	-0,55
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen						EUR	-376.160,33	-0,55
Verwahrstelle		AUD	-82.319,15				-52.644,97	-0,08
Verwahrstelle		USD	-285.738,34				-251.707,49	-0,36
Verwahrstelle		JPY	-9.370.034,00				-71.807,87	-0,10
Sonstige Verbindlichkeiten¹⁾						EUR	-74.367,56	-0,11
Fondsvermögen						EUR	68.975.676,21	100,00 ²⁾
Anteilwert Klasse I (a)						EUR	134,16	
Anteilwert Klasse P (a)						EUR	131,07	
Umlaufende Anteile Klasse I (a)						STK	413.608	
Umlaufende Anteile Klasse P (a)						STK	102.901	
Fondsvermögen Anteilklasse I (a)						EUR	55.488.305,04	
Fondsvermögen Anteilklasse P (a)						EUR	13.487.371,17	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)								79,66
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)								0,00

¹⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren und Verwahrstellenvergütung

²⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.12.2021

Australien, Dollar	(AUD)	1,56367	= 1 (EUR)
Kanada, Dollar	(CAD)	1,45323	= 1 (EUR)
Schweiz, Franken	(CHF)	1,03698	= 1 (EUR)
Dänemark, Kronen	(DKK)	7,43508	= 1 (EUR)
Vereinigtes Königreich, Pfund	(GBP)	0,84184	= 1 (EUR)
Japan, Yen	(JPY)	130,48756	= 1 (EUR)
Südkorea, Won	(KRW)	1.347,25483	= 1 (EUR)
Norwegen, Kronen	(NOK)	9,96476	= 1 (EUR)
Singapur, Dollar	(SGD)	1,53430	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,13520	= 1 (EUR)

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 29.12.2021 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)				
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Australien				
Evolution Mining Ltd.	AU000000EVN4	STK	10.000	31.000
Northern Star Resources Limited	AU000000NST8	STK	33.697	33.697
OceanaGold Corp.	CA6752221037	STK	50.000	210.000
Saracen Mineral Holdings Ltd.	AU000000SAR9	STK	15.000	55.000
Deutschland				
HeidelbergCement AG	DE0006047004	STK	3.000	12.390

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)				
Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Frankreich				
Vivendi SA	FR0000127771	STK	65.200	65.200
Großbritannien				
Compass Group PLC	GB00BD6K4575	STK	0	10.000
Japan				
H.U. Group Holdings Inc.	JP3822000000	STK	17.000	42.300
Toyo Suisan Kaisha Ltd.	JP3613000003	STK	0	2.900
Kanada				
Pretium Resources Inc.	CA74139C1023	STK	88.300	88.300
Mexiko				
Coca-Cola Femsa SAB de CV ADR	US1912411089	STK	25.830	30.110
Schweiz				
Nestle SA	CH0038863350	STK	1.000	6.800
TE Connectivity Ltd.	CH0102993182	STK	0	200
USA (Vereinigte Staaten von Amerika)				
Bank of New York Mellon Corp	US0640581007	STK	7.400	18.419
Merck & Co Inc	US58933Y1055	STK	19.800	19.800
Microsoft Corp.	US5949181045	STK	2.500	6.500
Organon & Co	US68622V1061	STK	990	990
Verzinsliche Wertpapiere				
3,7500 % Norway S. 474 2010/2021	NO0010572878	NOK	5.000	7.000
1,5500 % Apple MC 2016/2021	US037833CC25	USD	0	500
1,5500 % Microsoft MC 2016/2021	US594918BP86	USD	0	750

Überblick über die Anteilklassen

Stand 31.12.2021

	Anteilklasse I (a)	Anteilklasse P (a)
Ertragsverwendung	ausschüttend	ausschüttend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	-	3
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	0,95	1,45
Mindestanlage EUR	100.000	-

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		1.198,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	436.219,21	
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	18.176,26	
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-58.381,17	
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	-80.910,94	
Summe der Erträge	316.301,38	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-873,23	
2. Verwaltungsvergütung	-502.579,54	
3. Verwahrstellenvergütung	-28.880,31	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-13.884,48	
5. Sonstige Aufwendungen	-24.376,09	
davon Depotgebühren	-7.119,66	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-16.558,83	
davon Rechtsverfolgungskosten	-554,53	
Summe der Aufwendungen	-570.593,65	
III. Ordentlicher Nettoertrag	-254.292,27	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	2.395.106,41	
2. Realisierte Verluste	-248.211,47	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	2.146.894,94	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.892.602,67	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	3.098.916,73	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	47.384,14	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	5.038.903,54	

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden inländischer Aussteller (netto)		292,05
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	106.309,83	
3. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	4.435,84	
4. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	-14.241,78	
5. Abzug ausländischer Quellensteuer	-19.719,26	
Summe der Erträge	77.076,68	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-212,56	
2. Verwaltungsvergütung	-186.512,36	
3. Verwahrstellenvergütung	-7.037,38	
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-5.716,99	
5. Sonstige Aufwendungen	-5.934,57	
davon Depotgebühren	-1.734,79	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-4.029,82	
davon Rechtsverfolgungskosten	-135,01	
Summe der Aufwendungen	-205.413,86	
III. Ordentlicher Nettoertrag	-128.337,18	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	583.376,33	
2. Realisierte Verluste	-60.494,31	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	522.882,02	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	394.544,84	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	628.486,51	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	9.609,90	

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.032.641,25

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Anteilklasse I (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-112.343,20
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		26.315.724,68
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	35.401.320,61	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-9.085.595,93	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-22.223,98
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		5.038.903,54
davon nicht realisierte Gewinne	3.098.916,73	
davon nicht realisierte Verluste	47.384,14	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	55.488.305,04	

für den Zeitraum vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Anteilklasse P (a)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-20.471,37
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		6.494.350,67
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	6.785.646,11	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-291.295,44	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		-95.882,41
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		1.032.641,25
davon nicht realisierte Gewinne	628.486,51	
davon nicht realisierte Verluste	9.609,90	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	13.487.371,17	

Verwendung der Erträge

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse I (a)	insgesamt	je Anteil
	EUR	EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	4.032.716,74	9,7500937
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.892.602,67	4,5758367
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	5.768.148,37	13,9459304
III. Gesamtausschüttung	157.171,04	0,3800000

(auf einen Anteilumlauf von 413.608 Stück)

Berechnung der Ausschüttung

Anteilklasse P (a)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	817.825,79	7,9476953
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	394.544,84	3,8342177
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Nicht für Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,0000000
2. Vortrag auf neue Rechnung	1.173.268,25	11,4019130
III. Gesamtausschüttung	39.102,38	0,3800000

(auf einen Anteilumlauf von 102.901 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse I (a)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
31.12.2021	55.488.305,04	134,16
31.12.2020	24.268.244,00	119,79
31.12.2019	16.038.922,56	114,51
31.12.2018	9.902.873,08	95,31

Anteilklasse P (a)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
31.12.2021	13.487.371,17	131,07
31.12.2020	6.076.733,03	117,64
31.12.2019	4.826.003,00	113,07
31.12.2018	548.715,10	94,62

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		keine

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten

Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	79,66
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinsten potenzieller Risikobetrag	3,58 %
Größter potenzieller Risikobetrag	7,40 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,59 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltdauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	100 %
------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	79,34 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse I (a)	EUR	134,16
Anteilwert Klasse P (a)	EUR	131,07
Umlaufende Anteile Klasse I (a)	STK	413.608
Umlaufende Anteile Klasse P (a)	STK	102.901

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Das bisherige Vorgehen bei der Bewertung der Assets des Sondervermögens findet auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen durch Covid-19 Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen in diesem Zusammenhang waren bisher nicht notwendig.

Zum Stichtag 31. Dezember 2021 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 100 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse I (a)	1,08 %
Anteilklasse P (a)	1,60 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten TER bzw. Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse I (a)	0,00 %
Anteilklasse P (a)	0,00 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen Value Intelligence ESG Fonds AMI keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsrückstellungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 40.244,27 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	8.014
davon feste Vergütung	TEUR	6.126
davon variable Vergütung	TEUR	1.888
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		71
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.085
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.555
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.125
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	405
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2020 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2020 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und –praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Zusätzliche Angaben

Angaben nach Art. 11 Offenlegungsverordnung

Bei der Titelauswahl wurde unter Anwendung einer individuellen ESG-Strategie Investitionen mit nachhaltigem Fokus bevorzugt ausgewählt. Die Bewertung der sozialen und ökologischen Merkmale der Investitionen basiert auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen, die von internen Analysten durchgeführt werden. Die Zusammensetzung des Portfolios sowie die ESG-Scores, Ausschlüsse und sonstiger Nachhaltigkeitsfaktoren der zugrundeliegenden Vermögenswerte werden sowohl bei der Investitionsentscheidung als auch kontinuierlich überprüft.

Bei der Auswahl geeigneter Anlagen wurden Nachhaltigkeits- bzw. ESG-Kriterien (Ecological, Social, Governance) berücksichtigt. Der Value Intelligence ESG Fonds AMI investierte in Unternehmen, die sowohl den wertorientierten Anforderungen genügen als auch mit der individuellen ESG Systematik in Einklang standen. Die Berücksichtigung von ESG Kriterien erfolgte sowohl im Rahmen normenbasierter Screenings, der Anwendung von Ausschlusskriterien und ESG Mindestscores, sowie der Berücksichtigung von ESG Research bei der qualitativen Unternehmensanalyse.

In die Auswahl kamen nur Unternehmen mit überdurchschnittlichem ESG Score. Der Score ist eine aggregierte Größe, welche sich aus der separaten Bewertung jedes Unternehmens in Bezug auf ökologische und soziale Kriterien sowie Fragen der Unternehmensführung ergibt. Im Gegensatz zu Best-In-Class Ansätzen wurden keine industriespezifischen Adjustierungen berücksichtigt, sondern absolute Kriterien aufgrund der besseren Transparenz der Methodik angewandt. Im ersten Schritt wurden somit ca. 50% des Anlageuniversums ausgeschlossen.

Grundsätzlich wurden Unternehmen aussortiert, deren Geschäftsmodelle Tätigkeiten beinhalten, die von breiten Teilen der Gesellschaft kritisch gesehen werden. Eine Grundlage zur Beurteilung und Bewertung der Tätigkeiten bildeten u.a. die UN Global Compact und die UN-Guiding Principles on Business and Human Rights. Zudem wurden auf Basis von Toleranzschwellen in Prozent des Umsatzes bestimmte kontroverse Aktivitäten ausgeschlossen. Des Weiteren wurden Unternehmen ausgeschlossen, die in sehr schwere Kontroversen verwickelt waren, sowie jene Unternehmen, die erhebliche CO2 Emissionen im Verhältnis zum Umsatz aufwiesen. Im Rahmen der qualitativen Unternehmensanalyse wurden darüber hinaus Stärken und Schwächen im ESG-Profil eines Unternehmens berücksichtigt, insbesondere im Hinblick auf ihre Bedeutung für die erwartete Rendite und das Risiko der Anlage.

Durch den konsequenten Ausschluss von negativ bewerteten Titeln sowie einer Würdigung von ESG-Scores wurde das zulässige Investmentuniversum definiert und Investitionen in Titel mit hohem Nachhaltigkeitsrisiko verhindert oder begrenzt.

Die Vorgaben werden in den im Investmentprozess genutzten Tools integriert, welche auch zur Überwachung der Restriktionen des Anlageuniversums verwendet werden. Die Zusammensetzung des Portfolios sowie die ESG-Scores, Ausschlüsse und sonstiger Nachhaltigkeitsfaktoren der zugrundeliegenden Vermögenswerte werden sowohl bei der Investitionsentscheidung als auch kontinuierlich überprüft.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

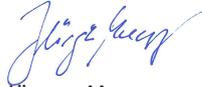
Köln, den 12. April 2022

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Jürgen Meyer

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens Value Intelligence ESG Fonds AMI – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünfti-

gerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kom-

men, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. April 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eva Handrick
Wirtschaftsprüfer

ppa. Ruth Koddebusch
Wirtschaftsprüferin

Angaben zu der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Ampega Investment GmbH
Charles-de-Gaulle-Platz 1
50679 Köln
Postfach 10 16 65
50456 Köln
Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com

Amtsgericht Köln: HRB 3495
USt-Id-Nr. DE 115658034

Gezeichnetes Kapital: 6 Mio. EUR (Stand 31.12.2021)
Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

Gesellschafter

Ampega Asset Management GmbH (94,9 %)
Talanx AG (5,1 %)

Aufsichtsrat

Harry Ploemacher, Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Dr. Jan Wicke, stellv. Vorsitzender
Mitglied des Vorstandes der Talanx AG, Hannover

Norbert Eickermann
Mitglied des Vorstandes der HDI Vertriebs AG, Hannover

Jens Hagemann (ab dem 01.01.2021)
Dipl.-Kaufmann

Prof. Dr. Alexander Kempf
Direktor des Seminars für Allgemeine BWL und
Finanzierungslehre, Köln

Dr. jur. Dr. rer. pol. Günter Scheipermeier
Rechtsanwalt, Köln

Geschäftsführung

Dr. Thomas Mann, Sprecher
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH

Dr. Dirk Erdmann (ab dem 01.07.2021)
Mitglied der Geschäftsführung der
Ampega Asset Management GmbH, Köln

Manfred Köberlein

Jürgen Meyer

Djam Mohebbi-Ahari (ab dem 01.07.2021)

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Deutschland

Abschlussprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Auslagerung

Compliance, Revision, Rechnungswesen und IT-Dienstleistungen sind auf Konzernunternehmen ausgelagert, d. h. die Talanx AG (Compliance und Revision), die HDI Service AG (Rechnungswesen) und die HDI Systeme AG (IT-Dienstleistungen).

Anlageberater

Value Intelligence Advisors GmbH
Rauchstr. 4
81679 München
Deutschland

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24 - 28
60439 Frankfurt am Main
Deutschland

Über Änderungen wird in den regelmäßig zu erstellenden Halbjahres- und Jahresberichten sowie auf der Homepage der Ampega Investment GmbH (www.ampega.com) informiert.



Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799
Fax +49 (221) 790 799-729
Email fonds@ampega.com
Web www.ampega.com